Halle und Umgegend.

[Halle, den 25. Feb.

— [Stadtverordneten-Versammlung.] In der geschlossenen Sitzung, die sich der gestrigen Stadtverordnetenversammlung anschloß, wurde einem kranken Lehrer eine Unterstützung in Höhe von 62,50 M. bewilligt, sowie einem Ehepaar zu seiner goldenen Hochzeit ein Ehrengeschenk von 50 M. zugedacht. Dann nahm die Versammlung Kenntniß von der definitiven Anstellung der Polizeisergeanten Klein, Sugosti und Mainz; die ersteren zwei werden vom 1. Januar 1896, der letztere vom 1. Febr. 1896 ab angestellt. Hierauf wurde die Wahl von Schiedsmännern für die Bezirke 9c, 11 und 12 vorgenommen; für den Bezirk 9c ist Herr Stärkefabrikant Becker wiedergewählt worden, für den 10. Bezirk wurde an Stelle des Herrn Kaufmann Schulze, welcher seine Wiederwahl ablehnte, Herr Apotheker Dr. Pieszczek gewählt, während an Stelle des ebenfalls seine Wiederwahl ablehnenden Herrn Fritsch Herr Stellmachermeister Frenzel gewählt wurde. Als Armenpfleger für den 4. Bezirk ist an Stelle des Herrn Klapproth Herr Seifenfabrikant Jahn, für den 11. Armenbezirk Herr Werkmeister Kümpler g

echt deutscher Geist sich verkörpert hat. Luther's Vielseitigkeit sei so groß, daß er in seinem Vortrage das Meiste davon nur streifen könne. Der Redner schilderte hierauf Luther als Professor, als Propheten und Prediger, der es allerdings nie zu einer fetten Pfründe, sondern nur zum Hilfsprediger gebracht und gewöhnlich umsonst gepredigt habe, dann schilderte er ihn als Redner, vor dem alle Volksredner in den Schatten treten; als Priester, ja als Hohenpriester; als treuen tapferen Mann und edlen opferwilligen Krankenpfleger. Er sprach davon, wie Luther in traulicher Wartburgstille die Bibel übersetzte und zum Schöpfer der deutschen Nationallitteratur wurde. Er nannte ihn einen Dichter von Gottes Gnaden, dessen Lieder aus der Tiefe des Herzens herausgequollen seien, einen Musiker, dem die Musik gleich hinter der Theologie gekommen sei, der Schöpfer eigener, vorzüglicher Lieder sei, der der Kirchenmusik neue Bahnen gewiesen. Luther sei aber noch viel mehr gewesen. Er habe trotz seiner aufreibenden Thätigkeit auf den vorgenannten Gebieten doch noch Zeit zu Gartenarbeiten gefunden und sei ein Bauer und ein Gärtner gewesen, dessen Rosen besonders weit und breit berühmt waren. Selbst ein Bauer sei Luther gewesen. Auf seinem Hause ruhte auch die Brangerechtigkeit, die er bezw. seine Käthe fleißig ausgenutzt habe; ferner ein Drechsler und Tischler, der in seiner Werkstatt mit seinem Familus Wolfgang wacker geschafft habe, allerhand Spielzeug für die Kinder und ein Ruhebänklein für den eigenen gichtgeplagten Körper. Auch einen Buchdrucker könne man Luther nennen. Und schließlich sei er einmal sogar als Freiwerber aufgetreten, und er habe es mühbertrefflich originell angefangen, seinen Freund Philipp Melanchthon mit Katharina Krappe, der Tochter des damaligen Bürgermeisters von Wittenberg, unter die Haube zu bringen. Der Redner beendete seinen Vortrag unter lebhaftem Beifall mit der Aufforderung, diesem deutschen Manne nachzuwandeln im Lichte der Wahrheit. An diesen Vortrag schloß sich nun noch der eingehende Bericht des Herrn Superintendenten Bethge über die in den ersten Oktobertagen des vorigen Jahres in Zwickau stattgefundene Generalversammlung des Evang. Bundes und knüpfte daran die Mahnung, unsern Dank gegenüber den Segnungen des Evangeliums durch die That zu beweisen. Im übrigen war der Familienabend sehr unterhaltend ausgestattet, durch einige passende Vorträge der Gleichchensteiner Kurrendeknaben. Ein gemeinsamer Gesang bildete endlich auch den Abschluß der würdigen Lutherfeier.

— [Hallesche Volksliedertafel.] Seit altersher ist unsere Stadt als Pflegestätte des volkstümlichen Gesanges bekannt, wovon das deutlichste Zeugniß die vielen Vereine ablegen, von denen viele über das Niveau des Mittelmäßigen weit hinausragen. Einer der ältesten derselben, die „Hallesche Volksliedertafel," feierte gestern in den festlich dekorirten Kaiserhallen ihr 49. Stiftungsfest. Der Dirigent, Herr Lehrer Kellus, der das mühevolle Amt versieht, nicht nur den Ensemblesang in die richtige Form zu bringen, sondern auch gute Solisten sich zu erziehen, sah gestern sein Werk belohnt. Besonders gefielen das reizende Lied für gemischten Chor, Soli und Orchester: „In der Spinnstube" von Backe, das Lied für vierstimmigen Frauenchor: „Wein, Weib und Gesang" von Joh. Strauß. Als vortreffliche Solisten erwiesen sich Frl. Riemer und Frl. Schneegaß und die Herren Wasserkampf und Jaculi. Die Orchestermusik, die auch ein stimmungsvolles Solo für Flöte (Herr Rudolph) beitrug, wurde in guter Weise von der Kapelle des Herrn Musikdirektor Henschel ausgeführt. Alt und Jung vergnügte sich in Einigkeit und Gemütlichkeit, welche den Verein als echten Sangeshort erscheinen lassen, nach dem Konzert noch bis in die frühe Morgenstunde an einem flotten Tänzchen.

— [Neuer Wirth.] Hr. Gastwirth Herrmann (früher langjährig auf der „Bergschenke" und im „Felsenburgkeller"), gegenwärtig Pächter des „Zinger Gartens" in Giebichenstein, verläßt am 1. April d. J. dieses Lokal, welches von Hrn. Gastwirth Fischerke, Halle, übernommen wird.

— [Ueberführung.] Die Leiche des in der kgl. medizinischen Klinik verstorbenen Dr. med Wilhelm Freymuth ist heute mittag nach erfolgter Einsegnung in der Kapelle des pathologischen Instituts vom hiesigen Bahnhofe aus nach Gotha abgegangen, um in dem dortigen Krematorium verbrannt zu werden.

— [Von Krämpfen befallen.] Der hier zugereiste Fleischergeselle Wartz aus Liebe (Posen) fiel gestern vermittag infolge eines Krampfanfalles mit dem Gesicht so unglücklich gegen die Bordschwelle des Bürgersteiges, daß er einen Unterkieferbruch erlitt. Zwei Dienstmänner führten den Bedauernswerthen der kgl Klinik zu.

— [Leichenfund.] Heute früh fanden Arbeiterinnen an Rusche's Feldscheune auf dem Wege von Halle nach Beesen einen Erhängten vor. Den bei den Verstorbenen vorgefundenen Papieren nach ist es der Schuhmachergeselle Haase aus Leipzig. Die Leiche wurde nach dem Südstiedhof geschafft.

Tagesordnung
für die außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Donnerstag, den 27. Febr., nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Feststellung des Haushaltsplanes der Gottesackerverwaltung für 1896/97.
2. Entlastung der Rechnung über die Schulbauten in der Halle.
3. Festsetzung des Haushaltsplanes der Gaswerke für 1896/97.
4. Festsetzung des Haushaltsplanes der öffentlichen Beleuchtung für 1896/97.
5. Erhöhung der Zählgelder für Beamte des Gas- und Wasserwerks.
6. Festsetzung des Haushaltsplanes des Wasserwerks für 1896/97.
7. Abrechnung über die Durchbruchskosten der Kl. Ulrichstraße und Nachbewilligung.
8. Festsetzung des Haushaltsplanes des Stadt-Gymnasiums für 1896/97.
9. Festsetzung des Haushaltsplanes der Ober-Realschule für 1896/97.
10. Festsetzung des Haushaltsplanes der Höheren Mädchenschule für 1896/97.
11. Verpachtung zweier Ackerpläne des Stadtgutes.
12. Festsetzung des Haushaltsplanes der Desinfektionsanstalt für 1896/97.
13. Antrag auf Erhebung von Beiträgen wegen Durchführung der Robert Franz-Straße.
14. Nachbewilligung für Kanalanschlüsse.
15. Bewilligung der Kosten zur Aufstellung eines zweiten Gaslangers auf der Gasanstalt I.
16. Einleitung des Enteignungsverfahrens bezüglich des vom Grundstück Bauhofstr. 2 zur Straße entfallenden Terrains.
17. Erwerb von Straßenland (Gr. Ulrichstr. 14/15).
18. Festsetzung des Haushaltsplanes der Theodor Schmidt-Stiftung — Kinderasyl — für 1896/97.
19. Gründung von zwei neuen Stellen bei der Polizei-Verwaltung.
20. Mittheilung des Magistrats in Betreff der beim Feuer Gr. Steinstraße 18 am 19. Februar hervorgetretenen Uebelstände.

Geschlossene Sitzung.

21. Definitive Anstellung eines Polizei-Sergeanten.
22. Definitive Anstellung zweier Polizei-Sergeanten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Gerichtsverhandlungen.

Leipzig, 24. Febr. [Ein Arzt als Angeklagter.] Vom Landgericht Halle ist am 12. Dezember v. J. der praktische Arzt Dr. med. Emil Majer wegen Unterschlagung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Er hatte vom 4. Aug. bis Anfang Oktober in Schaffstädt gewohnt, nachdem Dr. Eckleben gegen eine Abfindungssumme ihm seine Praxis überlassen hatte. Bald nach seiner Uebersiedelung nach Schaffstädt war Dr. Majer mit dem Möbelhändler N. über die Lieferung einer vollständigen Hauseinrichtung in Unterhandlung getreten. Er hatte hierbei erklärt, er reflektire nur auf gediegene Sachen, er sei etwas verwöhnt, auf den Preis komme es nicht an. Durch das sichere Auftreten des Angeklagten hätte N. sich fast bestimmen lassen, einen Kaufvertrag mit demselben abzuschließen, obwohl von Baarzahlung keine Rede war. Aber da ihm Dr. Majer gänzlich unbekannt war, so hielt er es für vortheilhafter, einen der bekannten Möbelleihverträge mit ihm abzuschließen, nach welchem das Eigenthum erst dann auf den „Miether" übergeht, wenn der Betrag der gezahlten Miethe den Kaufpreis erreicht hat. Dr. Majer bekam aber die Möbel ohne Anzahlung, zahlte überhaupt nichts darauf ab (angeblich, weil N. ihn verklagt hatte) und verließ Schaffstädt, nachdem er an Dr. Teplitz aus Leipzig seine Praxis und die von N. erhaltene Wohnungseinrichtung durch Kaufvertrag verkauft hatte. Dr. Teplitz hatte sich auf ein Inserat gemeldet, welches der Angeklagte in einem medizinischen Blatte erlassen hatte. In dem Verkauf und der Uebergabe der Möbel an Dr. Teplitz wurde von Gericht der Thatbestand der Unterschlagung erblickt. — In seiner Revision suchte der Angeklagte nachzuweisen, daß er wirklich Eigenthümer der Möbel geworden war, daß er also über sein Eigenthum rechtmäßig verfügt habe. Eventuell wurde das Thatbestandsmerkmal der rechtswidrigen Aneignung als nicht erwiesen bezeichnet, da die Möbel noch heute an derselben Stelle ständen. — Das Reichsgericht verwarf jedoch heute die Revision.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Möbelfabrik der Herren Gebr. Kroppenstädt, Große Märkerstraße 4, ist durch den Neubau eines großen Lagerhauses in die Lage gesetzt, eine überaus reiche und geschmackvolle Auswahl in fertigen aufgestellten Musterzimmern zu bieten. Das Lager der Firma zeichnet sich überhaupt durch Reichhaltigkeit der Auswahl aus, und die Besichtigung desselben ist auch Nichtkäufern jederzeit gern gestattet.

Kirchliche Anzeigen.

St. Ulrich: Mittwoch, den 26. Febr., 6 Uhr Passionspredigt Kandidat Eichebach.

Neumarkt: Mittwoch, den 26. Febr., abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Pastor D. Hoffmann.

Giebichenstein: Mittwoch, den 26. Februar, abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Sup. Bethge.

Letzte Telegramme.

Zürich, 24. Febr. Die „Züricher Zeitung" und die „Züricher Post" bringen aus Kreisen des Verwaltungsrathes der Nord-Ost-Bahn die Mittheilung, daß der Verwaltungsrath in der Sitzung vom Sonnabend die im öffentlichen Bulletin wiedergegebenen und von der „Schweizerischen Telegraphen-Agentur" weitergegebenen Beschlüsse über die Kündigung des Personals und über die Weigerung, mit dem Central-Komitee der Eisenbahnen zu verhandeln, gar nicht gefaßt habe.

Wien, 24. Febr. Der Ministerpräsident Graf Badeni empfing eine Abordnung des „Ersten allgemeinen Beamtenvereins der österreichisch-ungarischen Monarchie," welche eine Dankes-Kundgebung anläßlich der Einbringung des Pensions-Gesetzes überreichte. Graf Badeni dankte und sagte, er erachte es für eine Pflicht der Regierung, dem die Beamtenschaft so schwer bedrängenden Zustande gründlich abzuhelfen. Er möchte die falsche Auffassung vermieden wissen, daß ein diesbezügliches Vorgehen der Regierung mit politischen Bewegründen zusammenhänge. Der Ministerpräsident theilte mit, er habe vom Kaiser die Ermächtigung erhalten, ein Gesetz betreffend die Regelung der Beamten-Gehälter einzubringen.

Budapest, 24. Febr. Der Finanzausschuß des Abgeordnetenhauses nahm den Gesetzentwurf betreffend die Verlängerung der Indemnität bis Ende Mai an. Während der Verhandlung über den Entwurf erklärte Ministerpräsident Baron Banffy auf eine bezügliche Anfrage Pazmandy's, die Regierung habe nicht die Absicht, das Parlament aufzulösen, und würde, wenn dies erforderlich sein sollte, noch eine weitere Verlängerung der Indemnität beantragen.

Paris, 25. Febr. Abends fand ein Bankett zu Gunsten des allgemeinen Wahlrechts statt, woran 350 Personen, darunter 100 Deputirte und Senatoren sich betheiligten. Der Vorsitzende bestritt dabei, daß das Bankett eine Kundgebung gegen den Senat bedeute und erklärte, das Volk fordere Persönlichkeiten, um nicht die alte nothwendige Eintracht und Hingebung an die Demokratie zu schwächen.

Paris, 25. Febr. Der Staatssekretär Leyds traf gestern hier ein und wurde abends vom Ministerpräsidenten Bourgeois empfangen.

Bordeaux, 25. Febr. Gestern wurde Friedmann vom Staatsanwaltsfsubstituten einem Verhör unterworfen. Er protestirte gegen die wider ihn erhobenen Anschuldigungen und Erklärungen. Er will die Erfüllung aller für seine Auslieferung erforderlichen Förmlichkeiten verlangen und die Merten nicht verlassen.

London, 25. Febr. Gerüchtweise wird behauptet, Jameson sei bereits in London angekommen und wohne seit Sonnabend unter angenommenem Namen im Hotel Metropole.

London, 25. Febr. Nach einer Meldung des „Standard" aus Konstantinopel herrscht dort der Glauben, daß am Freitag, wo der Sultan zur Theilnahme an der Ceremonie der Anflellung des Mantels des Propheten den Yildiz-Kiosk verlassen muß, gegen den Monarchen ein Mordanschlag versucht werden würde. Außerordentliche Sicherheitsmaßregeln werden getroffen.

Zucker.

Magdeburg, 25. Febr [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement alte 13,25—13,35, neue —,—. Kornzucker excl., 88prozent, Rendement alte —,—, neue —,—. Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 9,40—10,40. Ruhig. Brodraffinade I. 25,25. Brodraffinade II. 25,00. Gem. Raffinade mit Fass 24,75—25,25. Gem. Melis I., mit Fass 24,25—24,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Tran-sito f. a. B. Hamburg pr. Februar 12,27½ Gd., 12,35 Br., pr. März 12,37½ bez. u. Br., pr. April 12,42½ Gd., 12,45 Br., pr. Mai 12,55 bez. u. Br., per Oktober-Dezember 11,47½ bez., 11,55 Br. Ruhig.

Hamburg, 25. Febr. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord, Hamburg per Februar 12,40, per März 12,42½, per Mai 12,57½, per August 12,85, per Oktober 11,60, per Dezember 11,52½. Behauptet.

Berliner Börse vom 25. Februar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse trug bei Eröffnung ein freundlicheres Gepräge als gestern und knüpfte an die Aufwärtsbewegung der Schlusskurse der gestrigen Nachbörse an. Wenn auch der Bankenmarkt theilweise im Vorderg·unde stand, so waren dagegen die Werthe des Montanaktienmarktes von ausgesprochener Festigkeit. Die in den jüngsten Tagen aus Rheinland und Westfalen eingetroffenen günstigen Berichte über die andauernd gute Nachfrage im dortigen Eisenmarkte, sowie die stetige Besserung der Preise in den verschiedenen Eisenfabrikaten und Qualitäten und schliesslich die Festigkeit auf dem Markte in Glasgow wirkten vereint an der guten Tendenz jener Werthgattungen. Im Eisenbahnaktienmarkte waren schweizerische auf auswärtige Anregungen sehr fest, besonders Jura-Simplon, österreichische gut preishaltend, Buschtiehrader gefragt, italienische gut erholt auf Besserung der Italienischen Rente, heimische Bahnen fest. Schiffahrtsaktien behauptet. Trust-Dynamit erholt. Der Fondsmarkt verharrte in weiterer Festigkeit auf dem flüssigen-Geldstande (der Satz zum Ultimo gleich gestern mit 3 Proz. angeboten), auch wirkte der günstige Ausweis der Reichsbank mit. Bei Beginn der zweiten Börsenstunde Banken anziehend, heimische Anlagen sehr fest, besonders Reichsanleihe, Mexikaner auf Steigerung des Silberbegehrs für Indien fest.

Von der Getreidebörse. Bei andauerndem, sehr rauhen Frostwetter und nicht geringer Preiserholung in Nordamerika würden wir unzweifelhaft einen regen und günstigen Verlauf des heutigen Getreidemarktes zu melden gehabt haben, wenn nicht jede Unternehmungslust erstickt wäre. Es kam in Weizen, Roggen und Hafer nur zu ganz beschränktem Umsatz, ohne dass die Preise sich sonderlich bessern konnten, da wenig Kauflust sich zeigte. Rüböl blieb ohne Aenderung. Spiritus ist fest, aber still; lediglich die Notiz für Lokowaare zeigt kleinen Fortschritt, da heute wenig zugeführt worden ist.

Weizen, loco 147—162 M, Mai 155,75—155,50—156,00, Juni 156,00—156,00 156 25, Juli 156,00—156,00—156,25, Sept. 156,50—156 50—156,75. Fest, ruhig, fester.

Roggen, loco 123 128 M, Mai 125,75—126,00, Juni 126,75, Juli 127 50, Sept. 128,50. Ruhig, fest.

Hafer, loco 115—145 M Mai 121,50—121,25, Juni 122,50—122,25, Juli 123,25, Sept. —,—. Still

Mais, loco 91,00—96,00 M., Febr. 90,00, Mai 91,50, Juni 92,50. Still.

Gerste, loco 113,00—125 00 M

Rüböl, loco mit Fass 47,30 M, ohne Fass 46,40 M., Febr. 47,10, Mai 47,10, Okt. 47,30. Ruhig.

Spiritus, 50er loco —,—, 70er loco 33,50, Febr 38,70—38,60, Mai 39,30—39.20, Juli 39,30—39,20, Aug. 39,50—39,40, Sept. 39,90—39,60. Fest, ruhig.

Petroleum, loco 20,60. Still.

Weizenmehl 00 loco 21,75—19,75 M 01 loco 18,00—17,00

Roggenmehl I. loco 17,25—16,75, Febr. 17,00, Mai 17,15, Juni 17,25, Juli 17,35. Fester.

Kursnotirungen
vom
25. Februar 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,44bz
Französische Noten	81,10bz
Italienische »	73,0 B
Oesterreichische » 100 Fl.	169,55bz
Russische » 100 R.	217,7 bz
Schweizer » 100 F.	80,75bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,10bz
do. do.	3½	105,20B
do. do.	3	99,80G
Preuss. Cons. Anleihe	4	106,10B
do. do.	3½	105,25bz
do. do.	3	99,70bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,90G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	102,20bz
do. do.	3	95,80G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	37 60bz
Chinesische Anleihe	5½	104,60bz
Italienische Rente	5	81,00bz
Lissb. St.-Anl. 86, 1u II	4	71,60G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	94,90bz
do. do. (1890)	6	95,10bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	86,75bz
Oesterr. Gold-Rente	4	103,20B
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	100,90B
Port. Stants-Anl. 88-89	—	42,10G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	81,10bzB
Rumän. fund.	5	102,40bz
do. amort.	5	99,70G
do. do. 1891	4	87,60bz
Russ. kons. A. 188 8'er	4	102,40bz
do. Gold-Anl. v. 1891	3½	97,80bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	103,80G
do. do. 5er	4	103,80G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	85,60bzG
do. Rente 1884	5	66,40bz
do. do. 1885	5	— —
Ungar. Goldrente 1000	4	103,60G
do. do. 500	4	103,60G
do. do. 100	4	103,60G
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	— —
do. do. 100	4½	102,50bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	158,40bz
Lübeck-Büchen	6	1[illegible],90bz
Mainz-Ludwigshafen	5	124,40bz
Marienburg-Mlawkaw	2	81,25bz
Ostpreuss. Südbahn	½	94,25bz

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,10bzB
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95bz
London	1 Lstrl.	3 T.	20,4[illegible]bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Wien	100 Fl.	8 T.	169,50bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,70bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	72,80bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	216,70bz

Privat-Diskont: 2⅛.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	158,00bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	123,50bz
do. Wechsl.-Bank	5	109,50bz
Darmstädter	7	161,00bz
Deutsche Bank	9	198,90bz
do. Genossenschaftsb.	5	118,90bz
Diskonto-Kommandit.	8	218 70bz
Dresdener Bank	8	169,00bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	199,20bz
Makler bank	5½	129,[illegible]0bz
Meininger Hypothekb.	6	123,30bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5	112,10bz
Nationalb. f. Deutschl	6½	149,25bz
Oesterreich. Kredit.	11⅞	238,60bz
Preuss. Boden-Kredit	7	143,50bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	178,90bz
Reichsbank	6⅔	150,75bz
Rheinische Bank	9⅔	139,10bz
Sächsische Bank	4⅔	21,80bz
Schaaffhaus. Bank-V.	6½	141,50bz
Schlesisch. Bank-Ver	5½	131,25bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	229,00G
Anglo-Kont. Guano	7	99,00G
Annalter Kohlen	0	100,00G
Berliner Böhm. Brauh.	9	244,50G
do Br. Patzenhofer	5	339,00G
do. do. Schultheiss	12	242,00G
do. Elektrizit.-W.	12½	234,00bzG
Bochumer Gusstahl	5	161,40bz
Crölliwitzer Papier	3	195,10G
Dannenbaum	3	101,75bz
Donnersmarckhütte	6	— —
Dortm. Union St.-Pr.	0	45,10G
Eilenburger Kattun	–	67, 00
Eisenh. Tinte St.-Pr.	0	68,2 B
Gelsenkirchen Bergw.	6	168,75B
Glauziger Zuckerfabr.	4½	115,00B
Greppiner Werke	2	92,00bzB
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	344,75G
Hallesche Maschinen	28	387,25G
Hamburg. Packetfahrt	0	110,50G
Harpener Bergbau	5	160,90G
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	181,05bz
Heinrichshall	6	—
Hibernia & Shamrock	5½	167,50bz
Hildebrand Mühlen	9	162,2 G
Hörder-Hütten konv.	0	17,00G
do. St.-Prior.-A.	0	107,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	122,50bz
Kette Dampfschiffahrt	3½	83,90G
Korbisdorf Zuckerfbr.	0	120,5 G
Lauchhammer konv.	8	136,20G
Laurahütte	4½	155,40G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	204,7 B
Leopoldshallerhem. Fb.	4½	85,00G
Massen Bergwerk	0	88,70G
Norddeutscher Lloyd	0	106,75bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	8[illegible],0B
do. Eisen-Industrie	3½	105,50G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	8	171,50G
do. abgest.	10	179,90bz
Pluto, Bergwerk	5½	156,25G
do do. konv.	5½	—
Pomm. Masch. konv.	4½	69 90G
Riebeck Montanwerke	10	183,7 bzG
Roeitzer Kohlen	7½	149,80G
do. Zuckerfabrik	0	120,50G
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	122,80G
do. St.-Pr.	5½	—
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	181,50B
Stettiner Cem. Bredow	5½	104,50G
Stollberger Zink, Akt	1	47,20B
do. do. St.-Pr.	6	123,75G
Trust-Aktien	10	159,10bz
Westeregeln Alkali	10	166 50G
Zeitzer Maschinen	20	308,10G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.
Tendenz: schwach.

Russische Noten	218,00	Marienburger	80,90
Oesterr. Creditactien	237,60	Ostpreussen	94,40
» Staatsb.-Actien	157,50	Warschau-Wiener	276,75
» Südbahn-Actien	42,75	Dynamit-Trust-Act.	149,00
Buschtiehrader	275,25	Bochumer	160 50
Berl. Handelsges.	154,50	Dortmunder Union	45,20
Deutsche Bank	198,60	Laurahütte	155,00
Dresdner Bank	159,70	Gelsenkirchen	167,75
Darmst. Bank	161,00	Harpener	159,00
Diskonto-Kommandit	213,10	Hibernia	166,10
Nationalb. f. Deutschl.	148,90	Nordd. Lloyd	106,75
Gotthardbahn	172,10	Packetfahrt	110,75

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960225042/fragment/page=0002

Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

Beginn des 66. Schuljahres am 13. April d. J.

Die Reifezeugnisse der höheren Abtheilung der Anstalt (3jähriger Kursus) berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste.

Für junge Leute, welche sich den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienste erworben haben, ist ein **fachwissenschaftlicher Kursus** von Jahresdauer, bei 34 Lehrstunden in der Woche, eingerichtet. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. Französische und englische Sprache obligatorisch, italienische und spanische Sprache fakultativ.

Schulgeld 240 Mk. für das Jahr.

Prospekte der Anstalt, sowie weitere Auskunft wolle man von dem Unterzeichneten verlangen. (ad

Leipzig, im Januar 1896. Prof. **Wolfrum**, Direktor.

Wasserheilanstalt
Bad Kreischa bei Dresden

Sanatorium für Nervenleiden und chron. Krankheiten.

Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Vollständig neu eingerichtet. Prospekte.

Dr. med. **F. Bartels.** (ad

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.

HALLE a/S.
Schmerstrasse 20 I.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen

Telephon-Anschluss 591.

Große Inventar-Auktion in Merseburg.

Sonnabend, den 29. d. Mts. von Vorm. 10 Uhr an soll in der **Mylner'schen Schenke** am hies. **Kinderplatze** das zum **Oekonom O. Mildner'schen Nachlasse** gehörige **lebende und todte Inventar**, wie: **6 starke Arbeitspferde**, 5 große Wagen, darunter 2 neue 4zöll. Wagen, 1 kl. Leiterwagen, 1 Rollwagen, 1 Preßwagen, 1 Kutschwagen, 1 Dreschmaschine, 1 Drillmaschine, 1 Hackmaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Windfege, 1 Reinigungsmaschine, 1 Schleppharken, 1 Crosscillwalze, 1 leichte und 1 schwere Gliederwalze, 1 Schälpflug, 1 neue Zickzackegge, diverse andere Eggen und Pflüge, 2 Krümmer, 1 Gliederschleppe, Kummete, Pferdegeschirre, Ketten und andere landwirthsch. Gegenstände meistbietend **gegen Baarzahlung versteigert werden.**

Merseburg, den 24. Februar 1896.

Carl Rindfleisch,
vereid. Auktions-Commissor und Gerichts-Taxator.

Für ein bedeutendes kaufmännisches Etablissement wird ein energischer, intelligenter Mann in gesetzten Jahren als

Aufsichtsbeamter

gesucht. Derselbe muß in schriftlichen Arbeiten bewandert, auch im Stande sein, über ein größeres Personal die Aufsicht zu führen. Erwünscht ist ferner, daß Betreffender in Bau- und Verwaltungssachen einige Erfahrung besitzt.

Offerten mit Lebenslauf, Abschriften der Zeugnisse, sowie Angabe der Gehaltsansprüche wolle man — möglichst unter Beifügung einer Photographie — an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig sub W. 655 einsenden. (ad

---

Gasthofs-Verkauf.

Jungen Leuten, welche sich eine Existenz gründen wollen, ist Gelegenheit geboten, einen **Gasthof** mit **guten Gebäuden** und **ca. 23 Mrg. daranliegendem Acker**, 20 Minuten von Stadt mit 25,000 Einw., an der **Kreisstraße** gelegen, **käuflich zu erwerben.**

Besitzerin verkauft wegen Todesfalles und hat das Grundstück seit langen Jahren in Besitz. Anzahl. 12—15,000 Mk. Uebernahme sof. Gefl. Off. unter **A. Z. 4** an die Annonc.-Exped von **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., erbeten. (ad

Wirth gesucht.

Die Wirthschaft (Restaurant und Logirwirthschaft) in dem **Gasthause auf dem Auerberge bei Stolberg a/H.**, sowie in den von der Fürstlich Stolberg'schen Kammer in Gemeinschaft mit dem Harzclub erbauten **Kreuzthurm auf der Josephshöhe** (letzteres Etablissement mit Nebengebäuden und complettem Wirthschafts-Inventar, außerdem der Erlös für die Thurmbesteigung) soll zum **1. April oder 1. Mai d. J. neu verpachtet werden**, da der bereits gewonnene Pächter durch rheumatisches Leiden gehindert ist, die Pachtung anzutreten. Jährlicher Pachtpreis 3500 Mark.

Reflektanten wollen sich unter Nachweis ihrer Qualification und Vermögensverhältnisse alsbald an die Firma **Gothe & Co.** in **Stolberg a/H.** wenden, woselbst alles Nähere zu erfahren ist. (ad

Schlosserlehrling gesucht an jed., auch d. Lehrlingen Orte, solide Herren z. Verkauf v. Cigarren f. e. I. Hamb. Haus an Private, Wirthe 2c. Verg. 1500 ℳ oder hohe Prov. Off. u. O. S. 638 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Hamburg. (ad

Zahlungsfäh. Selbstreflektant sucht ein **nachweislich gutes Colonialwaaren-Geschäft** mit **Branntwein-Commission zu übernehmen.** Offert. unter N B. 51398 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., erbeten.

Für flottgehendes Geschäft, welches hohen Gewinn abwirft,

Theilhaber

mit einigen Tausend Mark gesucht. Offerten unter L. L. 51212 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., erbeten. (a

Großer Verdienst, auch als Nebenerwerb.

Ein altes solides Bankhaus sucht für den gesetzlich erlaubten Verkauf zinstragender Werthpapiere gegen Theilzahlungen reputable gewandte Personen jeden Standes **bei sehr hohem Verdienst.** Fachkenntnisse nicht erforderlich. Kein Risiko. Off. u. B. K. 75 **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.**, Berlin SW. 19. (ad

Einem tüchtigen Schlosser ist Gelegenheit geboten, sich an einem äußerst **rentablen Specialgeschäft** mit 2—3000 Mark als Theilnehmer anzuschließen, um Vergrößerungen des betreff. Geschäftes vorzunehmen. Näh. u. S. 2345 postlagernd **Vernburg.** (ad

Drechslerlehrling

sucht **Taube**, Kl. Sandberg 4. (s

Priv. Kaufmann,

allemisch., unbedingt zuverlässig u. solid, **sucht passende Beschäftigung.** Photographie nicht ausgeschlossen, wünscht sich auch succ. bis zu 30 Mille zu betheil. o. einzuheirathen, Stadt oder Land.

Offerten unter **N. C. 51402** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig, niederzulegen.

Eine Bäckerei mit Windmühle

u. fl. Restaurant mit **Garten**, nächste **Nähe Leipzig's**, ist wegen dauernder Krankheit des jetz. Besitzers **sofort od. 1/4. billig zu übernehmen.** Off. unter N. E. 51405 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S.

10,000 Mk. à 4½% aufs 2. Hyp. 1./4. od. spät. von Handwerksmstr. gef. Off. erb. u. M. W. 51395 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.

Leibrente.

Wir empfehlen unsere sehr günstige Rentenversicherung. Einer beim Eintritt **65 Jahre** alten Person z. B. wird für **je tausend** Mark Einlage-Kapital eine lebenslängliche, jährliche Rente von

111 Mk. 58 Pf.

gezahlt. Prospekte sind gratis zu beziehen vom Bureau der

Friedrich Wilhelm-Gesellschaft
Halle a/S., Meckelstraße 1. (s

Moderne solide

Herren-Stoffe

(Specialität: Cheviots zu feinen Anzügen, Paletots etc.) Preiswürdig, seit Jahren eingeführt und durch Tausende von Anerkennungen aus besten Kreisen ausgezeichnet, versendet direct an Private.

Adolf Oster, Mörs a. Rh. 51.

Muster werden auf Wunsch franco zugesandt.

Emser Pastillen
mit Plombe,

dargestellt aus den echten Salzen der **König Wilhelms-Felsenquellen**, sind ein bewährtes Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.**

Um keine Nachahmungen zu erhalten, beachte man, dass jede Schachtel mit einer **Plombe** verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen
mit Plombe.

Vorräthig in Halle a/S. in den Apotheken und Drogenhandlungen. (ad

---

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel 2c. leiden, theile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde. Pastor a. D. **Kypke** in Schweiberhau (Riesengebirge). (a

---

Frauen-Schönheit

wird durch zarte Haut erhöht.
Bergmann & Lohse's
Lilienmilchseife u. Lilienmilch
das reellste Hautreinigungsmittel und Schutzmittel
gegen **Sommersprossen,**
Röthe der Haut, gelbe Flecken etc., macht die Haut blendend weiss, weich und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen.

In gr. St. à 50 u. 75 Pfg. in der Parfümerie: Untere Leipzigerstr. 91.

Oscar Ballin. (s

Saatgetreide

Oberhof Lodersleben, kält. Boden:

Schatt. Chevalier-Gerste	ℳ 170.
Chevalier-Gerste	ℳ 160
Roß-Weizen	ℳ 180.
Ausgelef. Victoria-Erbsen	ℳ 180.
Anderbecker Hafer-Nachzucht	ℳ 150.

Wahren & Comp.,
Querfurt. (ad

Hasel- u. Wallnüsse

zum Füttern der Vögel im Freien hat noch abzugeben, ½ Ktr. 20 und 25 Pfg

C. F. Jentzsch, Geiststraße 70.

Futterrüben-Samen, rothe Flaschen, ca. 60 Centner, ist unter Garantie der Keimfähigkeit verkäuflich. Offerten unter 741 B. beförd. die Exp. d. Ztg. (ar

---

Zwei junge starke **Pferde**, sowie zwei belgische 3jährige Pferde verk. preiswr.
Domaine **Buchholz**,
ar) bei Nordhausen a/Harz.

Ueberzähliges Arbeitspferd verkauft **Stetzsch Nr. 12.**

Gutes Arbeitspferd mit **Einspänner-Leiterwagen** od. 1½spänn. zu verkaufen **Delitzscherstr. 8.** (s

Doppel-Pony, flott, Umstände halber preiswerth zu verkaufen **Blumenthalstraße 27.**

Kuh mit **Kalb** zu verkaufen **Delitz a. B. Nr. 5.**

Eine neumilchende, eine hochtragende und eine fette **Kuh** verkauft **Hartmann**, Klewzig bei Neußen.

25 Stück fette Schweine sind verkäuflich auf der **Domaine Arteru.** (ar

× **Alte lebende Feldtauben** kaufen ab hoh. ×
× **Pressen Krabs & Keller,** ×
× **Magdeburger Straße 7.** ×

I. 3.

So lange Vorrath reicht! (s
Moderne Salonstücke.
Tänze, Lieder, Märsche 2c.
statt 1 bis 1.50 Mk **nur 20 Pfg. per Stück.**
O. Becker, Neue Promenade 7, neben der „Kaiser Wilhelms-Halle".

Kreuzstichschablonen, verschlungene Monogramme billigst Mittelstraße 21, v. (s

2 Gebett-Betten w. Geldverlegenheit b. zu verkaufen. Off. unt. L. 8357 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Selbstgefertigte Bettcherwaaren am billigsten Schülershof 1. a. Markt.

Flaschenzug zu kaufen gesucht.
A. Dilcher, Königstraße 6. (s

Eichen-Nutzholz-Verkauf.

Habe circa 25 fm gesunde **Eichen-Bloche** preisw. z. Verkauf, Durchm. 25—40 cm, Jenaer Forst, gute Abfuhr.

Eduard Meyer, Jena,
Engelplatz 8. (ad

Eine **Drehrolle** ist preiswerth zu verk. **Giebichenstein**, Eichendorffstr. 6.

Aus freier Hand verkaufe ich sofort im Ganzen u. einzelnen **Wohnungs- und Küchen-Einrichtung** modernen Stils, zu sehr billigen Preisen. 9—12 und 2—8. **Zinksgartenstr. 15, I.**

Ein **Conliftentisch** mit 6 Einlagen, massiv, fast neu, ist preiswerth zu verkaufen **Forsterstraße 57, II.** (r

Jg. Kfm. sucht **Piano** zu miethen. Gef. Off. unter G. 8353 an die Exped. d. Ztg.

Eine m. nußb. pol. **Bettstelle** mit rother Matr. bill. zu verk. Schmeerstr. 20, 5. p.

2 fast neue Jack.-Anz. u. 1 schw. Gehrock sind w. Eintr. z. Milit. preisw. zu verk Wo? sagt die Exped d. Ztg. [65

Gute **Geige** preiswerth zu verkaufen (r) Albrechtstraße 23, 2 Tr. l.

Ein gut erhaltenes **Sopha** mit neuem guten Bezug billig zu verkaufen **Geiststraße 21**, Hof rechts.

Morgen früh eintreffend: (r
Schellfisch, Cabliau, Scholle.
O. C. Matthes, Leipziger Str. 81.

Aepfel, Tafeläpfel und Borsdorfer in Körben und einzeln empfiehlt **Mittelstraße 4.** (r

Kernfetten Kalbsbraten, à Pfund 30 bis 40 Pfg. franco, empfiehlt **Louis Gerull,** Neu-Argenstedt (Ostpr.).

Extra frischer
Schellfisch, Dorsch
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Syrup.

K. Candis-Syrup, Pfd. 15 ₰,
K. sog. Mohrrüben-Saft, Pfd 15 ₰,
K. gelb. Stärke-Syrup, Pfd. 15 ₰,
K. türk. Pflaumenmus, Pfd. 22 ₰,
bei Abnahme von 10 Pfd. Engr.-Pr.
H. W. Haacke, Gr. Klausstr 16.

Scheibenhonig,
feinsten Lindenblüthen-, ausgesuchteste Qualität,
Havanna-Honig,
hervorragendste Qualität,
à Pfund **70 Pfg.,** empfiehlt (r
Carl Booch, Mother Thurm 12
Brettstr. 1 u.

Fischversand 20 Pf.

Frische Rothzunge, frische Stiute
empfing und empfiehlt
Friedrich Krahmer,
Fischerplan 3. (r

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn)
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰
In IV. auch **Suppe** zu 10 ₰ (x
Marken zu 5 ₰, welche sich **Bedürftige** zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer**, Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs**, Berndtorgeistr. 13, u. Herrn **Flade**, Zimmerstr. 8, zu haben.

Damenschneiderei u. Zuschneiden können junge Mädchen unter günstigen Bedingungen gründlich u. prakt. erlernen. Solche von außerhalb erhalten Pension. **B. Trützschler**, Jägerplatz 11, III. l.

Damen- u. Kinder-Kleider, sowie **Konfektionen** fertigt in und außer dem Hause **Forsterstr. 40, I. r.**

Eine hochf. Salongarnitur

in bester Polsterung u. Seide, zu verkaufen, auch wird eine gebrauchte mit in Zahlung genommen **Geiststraße 21**, Hof rechts.

Biber-Pelzkragen Sonnab. Abend Persener Str.—Steinweg—elektr. Bahn verloren. Wiederbringer gute Belohn. **Krausenstraße 16, I l.**

Verloren

Sonnabend Abend zwischen 8 und 9 Uhr in der Pferdebahn vom Leipziger Thurm bis **Ende Mühlweg ein rothes Portemonnaie** mit ca. 18 ℳ Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben **Burgstr. 23.**

Wollsvitz abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Krausenstraße 24.** (s

D. Absicht i. nt. m. t. prakt. Wie. entgk., vilm. verfgt. D. folgt. d. Kl. m. s. Kt. noch a. Gängelb. z. hab. Solt. D. a. m. mkrelw. Kom. speculir.? J. d. Fol. f. D. mntg. Hoff. D. erkst. w. m. Mthtr. d. Gge. dshängt. it. E. net., quatsch, erbärml. Lbsgeschichte! J. weiß mehr a. D. glbst., i. dk. wklch.

M. fil. Hzlb. J. leid. viel. vl. mehr als d. D. h. b. Arbt., i. denk. im. nr. an d. Eine u. d. mcht. m kck. geist. u. kürp. Dir. schrb. fll. i. d. b. nt., i. kom. mr. s. andringl. vor. m. i. es th., d. gbst. m. nie Antw. u. i. mß. f. g. All. th., denn w. gt. würd. w. i. nr. m. d. Opf. gew. s. Ant. Brf. lgt. R. S. u. d. Vormam. Postamt II., d. and. stich. geq Hofe i. j. ab. Tank. h. Gr. u. K v. d. tr d. ig. l. Lieb.

Familien-Nachrichten.

Albert Stegmann
Amanda Stegmann
geb. **Haase**
Vermählte. (r
Halle a/S., den 24. Februar 1896.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief nach kurzem Todeskampfe und längerem Leiden unsere gute Schwester und Schwägerin

Elise Wohlleben.

Dies zeigen ihren vielen Freundinnen und Bekannten tiefbetrübt an und bitten um stilles Beileid

Die trauernden Hinterbliebenen.

Montag früh verschied unerwartet unser lieber **Erich** im Alter von 1½ Jahren. (r

Lehrer **Schumann** und Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Rentier **Georg Christian Alceberg**, sagen hiermit ihren herzlichsten Dank

Die Hinterbliebenen
in Mühlhausen i/Th., Artern, Halle a/S. (r

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres unvergeßlichen Entschlafenen, des Lehrers **O. Pohlert**, sagen wir hiermit Allen unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Fabrik Weban, Granichstädtn. Chemnitz, den 24. Februar 1896.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres herzens guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Fischermeisters

Ferdinand Deparade,

sagen wir Allen unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Löbejün, den 24. Februar 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme und für die reichen Blumenspenden von nah und fern bei dem Begräbniß unserer theuren Entschlafenen sage hiermit meinen herzlichsten Dank. **Reinh. Schmidt.**
Dieskau, im Februar 1896.

Verlobt: Liesel Fortum u. Dr. med. Hermann Lücke (Nicolai); Frau verw. Marie Berthes g. v. Jacobs u. Rittmeister Karl Fr. von (Treskow u. Neuruppin); Lydia Liskowsky u. Dr. Max Kunath (Meißner i. S. u. Leipzig).

Vermählt: Dr Bruno Boehm u. Julie Lehmann (Berlin u. Schöneberg); Dr. med. Johannes Lange u. Johanna Danhwerth (Magdeburg).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Amtsrichter Meißner (Arzleben); Hrn. Major Boulanger Graf v. Schwerin (Detmold); Hrn Prem.-Lieut. Emmeler (Hannover); Hrn. Professor Dr. Czerny (Breslau); Hrn. Amtsrichter Sannell (Crefeld). — Eine Tochter: Hrn. Forst-Assessor Willgerodt (Magdeburg).

Gestorben: Ober-Reg.-Rath Max v. Behren (Hildesheim); Frl. Marie Adelheid v. Gundlach (Wiesbaden); Frau Kommerzrath Meyer geb Neubert (Gewalt); Frau Dr. Marie Hirn geb. Rabbi (Dresden).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960225042/fragment/page=0003

Schluß der Ausgabe von Antheilscheinen, fünfter und letzter Serie, zur Verwerthung der Erfindungen von

Hermann Ganswindt in Schöneberg bei Berlin wird hiermit auf

den 1. März d. J. festgesetzt. Wer bis dahin seinen Beitrag nicht baar eingesandt oder wenigstens sich in rechtsverbindlicher Form verpflichtet hat, seinen Beitrag spätestens bis 1. April einzusenden, der kann nach dem 1. März nicht mehr berücksichtigt werden. Bis zum 1. März d. J. erfolgt auf Baarsendungen an die Adresse „Hermann Ganswindt in Schöneberg bei Berlin, Herberstr. 10", zur Verwerthung meiner von vielen Autoritäten, darunter Se. Excellenz des Chefs des Generalstabes der Armee, Graf Schlieffen (Originalgutachten kann bei mir eingesehen werden), anerkannten Erfindungen Antheilscheine, worin **für je 100 Mark** 0,01 Prozent vom Reingewinn meiner sämmtlichen Erfindungen bis zum **Gesammtgewinn von 1000 Mark** und **für je 1000 Mark** 0,1 Prozent vom Reingewinn meiner sämmtlichen Erfindungen bis zum **Gesammtgewinn von 10,000 Mark** in sichere Aussicht gestellt wird.

Wie vortheilhaft eine Betheiligung an meinem Unternehmen ist, kann man auch daraus ersehen, daß manche alte Theilhaber ihren Antheilschein im Nothfalle schon jetzt **mit großem Gewinn** veräußert haben.

Besichtigung meiner Erfindungen wird ebenfalls nur noch bis 1. März d. J. werktäglich von 11 bis 12 Uhr Vormittags gestattet. (ad

---

Grosse Geld-Lotterie

zur Restaurirung der Lamberti-Kirche in Münster.

Ziehung vom 12. bis 14. März 1896.

1/1 Original-Loose à 10 Mark.
1/2 „ „ à 5 Mark.

empfiehlt, so lange der Vorrath reicht

E. Heintze, Hauptcollecteur, **Wittenberg** (Bez. Halle).

Für Porto und Liste bitte 30 Pfg. jeder Bestellung beizufügen.

Plan.

Welcher von diesen 32 Hauptgewinnen zuletzt gezogen wird, erhält auch die Prämie von 200 000 Mk.

1	Prämie	v.	200 000 =	200 000 M.
1	Gewinn	à	100 000 =	100 000 „
1	„	à	50 000 =	50 000 „
1	„	à	40 000 =	40 000 „
1	„	à	30 000 =	30 000 „
1	„	à	20 000 =	20 000 „
1	„	à	15 000 =	15 000 „
3	Gewinne	à	10 000 =	30 000 „
4	„	à	5 000 =	20 000 „
4	„	à	4 000 =	16 000 „
5	„	à	3 000 =	15 000 „
10	„	à	2 000 =	20 000 „
20	„	à	1 000 =	20 000 „
40	„	à	500 =	20 000 „
50	„	à	300 =	15 000 „
100	„	à	200 =	20 000 „
300	„	à	100 =	30 000 „
600	„	à	60 =	36 000 „
1 000	„	à	40 =	40 000 „
2 000	„	à	20 =	40 000 „
5 500	„	à	15 =	82 500 „
9 642	Gew.	u.	1 Prämie =	859 500 M.

Telegramm-Adresse: Heintze Wittenberg.

Otto Giseke

liefert zu den günstigsten Bedingungen

Fahrräder.

Große Auswahl. (r

Verkaufslokal und Reparatur-Werkstatt: **Große Steinstraße 83.**

Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Sattlermeister **Paul Schüle**'schen Konkursmasse gehörigen Waaren, abgeschätzt auf **Mk. 1022,40**, als:

Reisekoffer, Pferdedecken, Peitschen,

Taschen, Tornister, Kartätschen, Etuis u. s. w. beabsichtige ich freihändig im Ganzen zu verkaufen. Die Besichtigung der Gegenstände kann nächsten Donnerstag, Vormittags von 10—12 Uhr erfolgen. Reflektanten wollen sich bei mir melden.

Halle a. S. **Alb. Brand,** Konkursverwalter. (s

Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Musikalienhändler **G. P. R. Jordan**'schen Konkursmasse gehörigen

Pianinos, Musikautomaten,

Mobilien als: **1 kleiner Marmortisch, 1 Spiegel, 1 Kaiser-Büste,** ferner **1 Pelz** und verschiedene andere Gegenstände beabsichtige ich **freihändig zu verkaufen.** Die Besichtigung der Gegenstände kann **Donnerstag und Freitag Nachmittag** geschehen. Reflektanten wollen sich bei mir melden.

Halle a. S. **Alb. Brand,** Konkursverwalter. (s

Mindestens 10 Procent billiger als Seifengeschäfte:

Großer Umsatz. — Kleiner Nutzen.

Beste trockene Harzkernseife à Riegel 40 Pfg.,
beste trockene Oranienburger à Riegel 44 Pfg.,
beste weiße Wachskernseife von **C. H. Ochmig-Weidlich** in Zeitz à Riegel ca. 2 Pfd. 55 Pfg., — bei 5 Riegel 10 Pfg. billiger oder 10 Pfd. vollwichtig. —
Beste gelbe Schmierseife à Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd. 19 Pfg.,
beste Salm. Terpentinseife à Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 20 Pfg.,
beste Mandelseife à Pfd. 40 Pfg. | **Moussons Haushaltseife,**
Ia bittere do. à Pfd. 65 Pfg. | viel besser als Doerings 3 St. 65 ₰
beste Stearin-Adlerkerzen nicht träufelnd à Pfd. 60 Pfg.
bei 5 Pfd. à 58 Pfg. Jedes Packet wiegt 1/8 Pfd. mehr und ist Qual. viel besser als Kerzen der 50 Pfg.-Bazars.
Besonderes Lager für Seifen. Lieferung frei Haus oder ab Fabrik.

Otto Bornschein, Brüderstraße 3 nahe am Markt, Colonialwaarenversandtgeschäft. Verkauf zu Fabrikpreis durch Abschlag.

Halloren-Tröpfchen

D. R. M. ang. feinster Cabinet-Likör von

P. Fr. Ledder, Halle a. S., Reilstraße 1,

Wein-Handlung und Fabrik feinster Liköre.

Erhältlich in den Spezial-Geschäften. (s

Ganz frische Eier,

à Mandel 70 Pfg.

Stets frische Butter.

E. Hugo Klose,

Markt 22.

Von Dienstag den 25. Febr. cr. steht wieder ein frischer Transport **bester belgischer**

Arbeitspferde

zu sehr soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

Meyer Salomon

Halle a. S., Dorotheenstraße 7/8. (s

Confirmanden-Uhren

für

Knaben und Mädchen

in **allen Preislagen.**

Auswahlsendungen bereitwilligst und franco.

L. Döring, Uhrenhandlung, **Leipzig.** Grimmaische Strasse 27.

Vorzügliche Tischbutter, per Stück 45 Pfg., Schweineschmalz, garantirt rein, p. Pfd. 40 Pfg., frische große Eier, à Mandel 70 Pfg..

zum Sieden ganz vorzüglich, empfiehlt

Georg Holtzhausen, Leipzigerstr. 1.

---

ff. Gemüse- u. Blumensämereien, schöne blühende Topfpflanzen

empfiehlt billigst

Otto Stieber, Kunst- und Handelsgärtner **Passendorf,**

Stand Marktags in Halle vis-à-vis dem Rothen Thurm. Auch kann zu Ostern ein Lehrling bei mir eintreten.

Raffauf's Hafermehl

wird wegen **hohen Nährwerthes** und **leichter Verdaulichkeit** von vielen Aerzten als

bestes Kindernährmittel

empfohlen. Ueberall käuflich. (ad

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2.80 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hofl.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Thee „MESSMER"

Baden-Baden u. Frankfurt a. M. (ad

Bei **Catarrhen** von unerreicht **günstiger** Wirkung.

Der beste Schutz gegen **Erkältung** und Entzündung der **Schleimhäute.**

Jede Verschleimung wird **erfolgreich** bekämpft.

Von **medizinischen** Autoritäten bei **Halsleiden** empfohlen.

Bei allen katarrhalischen Leiden des **Kehlkopfes, Rachens, Magens** etc. wird die

EMSER VICTORIA-QUELLE

mit vorzüglichem Erfolg angewendet. Dieselbe zeichnet sich durch die denkbar günstigste chemische Beschaffenheit aus und eignet sich — vermöge ihres beträchtlichen Gehaltes an Kohlensäure — besonders für den häuslichen Gebrauch. (ad

Vorräthig in **Halle** bei **Heimbold & Co.**

König Wilhelms-Felsenquellen in Bad Ems.

Sämmtliche

Schneider-Artikel

für **Damen-** und **Herren-Garderobe** kauft man in nur **Prima-Qualitäten** billig bei

H. Schnee Nachf.

A. Ebermann, (s

Halle, Gr. Steinstraße 84.

Concert-Pianino,

1,40 m hoch, kreuzsaitig, vorzüglich erhalten, großer Ton, renommirtes Fabrikat, **verkauft** für die Hälfte des Neu-Preises

B. Döll, An der Universität 1. (s

Große Betten 12 Mk. mit rothem Inlet

und gereinigten neuen Federn, (Oberbett, Unterbett und zwei Kissen).

In **besserer** Ausführung . . . . Mk. 15,—
desgleichen 1/2-schläfrig . . . . . „ 20,—
desgleichen 3/4-schläfrig . . . . . „ 25,—

Versand zollfrei bei freier Verpackung geg. Nachn., Rücksendung od. Umtausch gestattet.

Heinr. Weißenberg
Berlin N.O., Landsbergerstraße 39.
Preisliste gratis und franco. (pe

Eine **3—4pfd. liegende Dampfmaschine** nebst dazu gehörigen Dampfkessel, sowie Thonschneider nebst Walzwerken, alles noch sehr gut erhalten und sehr gut arbeitend, verkauft sofort wegen Betriebsveränderung, auch in einzelnen Theilen sehr billig (ar

Friedrich Nagel, Ziegelei Querfurt.

Ein 8pferd. liegender **Gas-Motor,** sehr gut erhalten, noch einige Tage im Betrieb zu besichtigen, ist wegen Betriebsvergrößerung sofort preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten erb. unter 726 L. an die Expedition d. Ztg. (ar

---

Nasspresssteine

hat die früher v. Madai'sche Braunkohlengrube Nr. 10 bei **Zscherben** in vorzüglicher Qualität ab Werk oder franko Haus hier abzugeben.

Albert Kobe sen., Leipzigerstr. 66.

Bausandsteine

offerirt ab Bruch am Naundorfer Berge die Schachtruthe = 120 Ctr. à ℳ 13,50 (Cubikmeter à ℳ 3,00) und übernimmt die Anfuhr

Zuckerfabrik Körbisdorf bei Merseburg. (ar

Californische Rothweine.

Hervorragende, milde, absolut naturreine Tisch- und Tafelweine, sind besonders solchen Consumenten zu empfehlen, welche von Rothweinen anderer Herkunft wegen ihrer zusammenziehenden Eigenschaften Abstand nehmen müssen.

Malaga	—,90 ℳ	per
Zinfandel	1,20 ℳ	Flasche
Gros Blauein	1,50 ℳ	excl.
Burgunder	1,80 ℳ	Glas.

Schulze & Birner, Rathhausstr. 5.

Aepfelwein bestes Qual., Liter 28 ₰.

Mousseux Flasche ℳ 1.30 inc. Nachn.

G. Fritz, Hochheim a. M. (pe

Auskünfte

über **Geschäfts-** u. **Privat**verhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt

Beyrich & Greve,

Internationales Auskunftsbureau, (s

Halle a/S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18960225042/fragment/page=0004